

Garten der Nationen

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der NEOS stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 16. Juni 2026 gemäß § 24 Abs.1 GO-BV folgenden

Antrag

Der Bezirksvorsteher Michael Luxenberger sowie die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden ersucht, das Projekt „Garten der Nationen“ als sichtbares Zeichen für das europäische Motto „In Vielfalt geeint“ in Margareten umzusetzen. Dabei sollen ausgewählte Baumscheiben mit Länderflaggen der Herkunftsländer der Margaretnr Bevölkerung gestaltet werden, um die kulturelle Vielfalt Europas und den europäischen Zusammenhalt im Bezirk sichtbar zu machen. Ziel des Projekts ist es, europäische Werte wie Offenheit, Vielfalt und Miteinander im öffentlichen Raum erlebbar zu machen und Bürger zur aktiven Mitgestaltung ihres Grätzls einzuladen. Die Kommunikationskanäle der Bezirksvorstehung, insbesondere die Website und die Social-Media-Plattformen, sollen genutzt werden, um aktiv zur gemeinschaftlichen Bepflanzung und Pflege dieser Baumscheiben aufzurufen.

Begründung

Margareten ist ein Bezirk der Vielfalt und damit ein Spiegel Europas im Kleinen. Menschen aus zahlreichen europäischen und internationalen Herkunftsländern leben hier zusammen und prägen das Grätzl mit ihren unterschiedlichen kulturellen Hintergründen. Das Projekt „Garten der Nationen“ macht diese Vielfalt sichtbar und greift zugleich das Motto der Europäischen Union „In Vielfalt geeint“ auf. Durch die Gestaltung von Baumscheiben mit Länderflaggen und gemeinschaftlicher Bepflanzung wird ein niederschwelliger Raum für Begegnung, Austausch und Beteiligung geschaffen. Bürger unterschiedlicher Herkunft können gemeinsam Verantwortung für ihr unmittelbares Wohnumfeld übernehmen und so den Zusammenhalt im Bezirk stärken. Gerade in Zeiten zunehmender gesellschaftlicher Polarisierung setzt das Projekt ein sichtbares Zeichen für Offenheit, Respekt und ein geeintes Europa. Es macht europäische Werte nicht nur abstrakt erlebbar, sondern verankert sie konkret im öffentlichen Raum und im nachbarschaftlichen Miteinander. Das Projekt verbindet damit Bürger, Integration, europäische Identität und ökologische Aufwertung auf innovative Weise. Es stärkt das Bewusstsein dafür, dass kulturelle Vielfalt kein Gegensatz zu Zusammenhalt ist, sondern eine der größten Stärken Europas und Margaretenens.

BRⁱⁿ Sarah Mayer

BR Markus Österreicher

BRⁱⁿ Lisa Kern